



GEMEINDE UND BÜRGER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Marklkofen

Marklkofen, 17. Dezember 2009

Nr. 10/2009

Neujahrsgruß des 1. Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2009 endet mit weniger trüben Aussichten als es begonnen hat. Dank der guten Auslastung der Betriebe auf Gemeinde- und Kreisebene hat sich die Krise für unsere Bürgerinnen und Bürger kaum bemerkbar gemacht. Trotzdem sitzt vielen Menschen die Angst im Nacken, wenn es um die Zukunftsaussichten geht. Nach anfänglichem Schock durch Rückforderungen von Gewerbesteuern hat sich die Finanzlage der Gemeinde dann doch stabilisiert. In der Bürgerversammlung konnte ich eine relativ stabile Finanzkraft der Gemeinde bekannt geben.

Auch dieses Jahr wurden nach sehr sachlich geführten Diskussionen weitreichende Beschlüsse im Gemeinderat gefasst:

- Das Kommunalunternehmen Marklkofen wurde mit folgenden Aufgaben gegründet: Errichtung und Betrieb des Wohn- und Geschäftshauses im Ortszentrum Marklkofen, der Hack-schnitzelheizung beim Feuerwehrhaus Marklkofen und der Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden und Vereinsheimen
 - Der Bebauungsplan Griesbacher Straße ist beschlossen worden
 - Eine weitere Kleinkindbetreuung in Steinberg ist eingerichtet worden
 - Für Freiflächenphotovoltaikanlagen wurde eine Studie erstellt
 - Dorferneuerungen Aiglkofen, Steinberg und Städtebausanierung Marklkofen waren selbstverständlich immer Themen der Gemeinderatssitzungen
 - Ersatzbeschaffungen für Bauhof und Feuerwehren sind beschlossen worden
- und vieles mehr.

Die Betreuung unserer Kinder im Haus für Kinder und in der Schule (Nachmittagsbetreuung) weitet sich ständig aus und hat derzeit mit über 150 betreuten Kindern einen Höhepunkt erreicht. Im Gegensatz zu den Großstädten haben wir in Marklkofen den gesamten Bedarf für Kinderbetreuung abgedeckt. Durch das hervorragend qualifizierte Personal ist zudem auch eine sehr hohe Qualität geboten.

Besonders freut mich jedoch die aktive und sehr gute Jugendarbeit in den Vereinen der Gemeinde. Als Ergänzung zu den gemeindlichen Angeboten werden hier immer mehr Freizeitaktivitäten angeboten. Die Gemeinde unterstützt die Vereine in finanzieller Hinsicht im Bewusstsein, dass dieses ehrenamtliche Engagement unbezahlbar ist.

Das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde wird in hohem Maße von den Vereinen gestaltet. Hierfür bin ich besonders dankbar. Die Mitglieder der Feuerwehren sind hier zusätzlich zum gewährten Katastrophenschutz besonders engagiert.

Ich danke allen für die Gemeinde tätigen Personen, angefangen vom Gemeinderat mit 2. Bürgermeister über Verwaltung, Haus für Kinder, Schule und Bauhof sowie Feuerwehr für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Den Verantwortlichen der Vereine gebührt mein besonderer

Dank für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle ihrer Mitglieder, vor allem für die Kinder und Jugendlichen. Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in irgendeiner Weise um das öffentliche Leben oder für eine soziale Tätigkeit verdient gemacht haben, danke ich ebenfalls.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2010.

Martin Geltinger, 1. Bürgermeister

Mehrwertsteuererstattung für Wasserbeiträge

Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass das Legen eines Wasserhausanschlusses umsatzsteuerrechtlich als Teilaspekt der Wasserlieferung anzusehen ist. Dies hat rückwirkend ab dem 12. August 2000 zur Folge, dass die Leistung als solche mit einem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 % (anstelle von 16 % bzw. ab 1.1.2007: 19 %) abzurechnen ist.

Wenn also im Laufe der letzten 9 Jahre an den Wasserzweckverband Rechnungen gezahlt worden sind, wie z.B. wegen einem frostgeschädigten Wasserzähler, einem Rohrbruch oder der Erneuerung vom Ventiloberteilen usw., kann die Überzahlung, also der Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer (16 % oder 19 %) und der ermäßigten Mehrwertsteuer (7 %) auf Antrag zurückerstattet werden. Anträge erhalten Sie im Rathaus oder unter www.mittlere-vils.de.

Jeder, der ab dem Jahr 2000 einen Bauplatz von der Gemeinde erworben hat, musste an die Gemeinde (sie war damals Eigentümerin des Bauplatzes) die vom Wasserzweckverband eingeforderte Vorausleistung auf den Herstellungsbeitrag bezahlen (erstatten). In diesem Beitragsbescheid war die erhöhte Mehrwertsteuer (16 % oder 19 %) verrechnet. Alle davon betroffenen Bauplatzeigentümer müssen nichts unternehmen. Hier stellt die Gemeinde (als damalige Eigentümerin des Bauplatzes) die Anträge bei der Wasserversorgung und erstattet diese dann an die Grundstückseigentümer.

Nach dem Baugrunderwerb und während bzw. nach dem Hausbau haben die Grundstückseigentümer vom Wasserzweckverband weitere Bescheide bekommen.

Einmal wurde Ihnen der Hausanschluss in Rechnung gestellt. Außerdem bekamen sie

(nachdem die exakte Geschoßfläche ihres Hauses inzwischen festgestanden hatte) den Bescheid über den endgültigen Herstellungsbeitrag. In beiden Bescheiden ist die überhöhte Mehrwertsteuer verlangt worden. Als Bescheidempfänger müssen die Grundstückseigentümer aber diese Rückerstattung selbst beantragen. Alle betroffenen Bauplatzbesitzer haben von der Gemeinde ein Schreiben erhalten, in welchem die weitere Vorgehensweise beschrieben ist und ein Antrag zur Rückerstattung beiliegt. Der Antrag soll bis Jahresende im Rathaus abgegeben werden.

Bis die überzahlte Mehrwertsteuer erstattet wird, werden einige Monate verstreichen! Der Wasserzweckverband muss über 6.000 Anträge bearbeiten und an das Finanzamt weitermelden. Dort müssen die Rückerstattungen nochmals überprüft und bearbeitet werden.

Nicht betroffen sind die Rechnungen über die vierteljährliche Abrechnung der Wasserverbrauchsgebühren!

Christbäume

Auch heuer haben wieder verschiedene Gemeindebürger einen Christbaum für die öffentliche Verwendung gespendet. Der Baum vor dem Rathaus stammt von Siegfried Vilsmeier aus Poxau. In Steinberg wurde der Christbaum von Familie Schwaiger aus Wunder gespendet. Herr Walter Vilsmeier hat den Baum vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Poxau zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Spendern sehr herzlich.

Breitbandkabel (Internet)

Die Gemeinde bemüht sich darum, im unterversorgten Steinberg/Warth/Freinberg einen Inter-

netzgang zu erreichen (DSL – light). Gegenwärtig können dort 31 Telefonnutzer kein Internet empfangen, weil sie entweder zu weit vom Hauptverteilerkasten in Reisbach (Vorwahl 08734) weg sind oder die Zuleitung technisch veraltet oder zu schwach ist.

Die ideale Lösung wäre eine Aufrüstung mit der Glasfasertechnik. Da die Telekom dazu wirtschaftlich nicht in der Lage ist, müsste die Gemeinde in Vorleistung treten und für die geschätzten Investitionskosten von 600.000,- € aufkommen. Dies wird nicht möglich sein, noch dazu da es sich um keine gemeindliche Aufgabe handelt.

In den Außenbereichen der Gemeindeteile Marklkofen und Poxau haben gegenwärtig 18 Anwesen keinen Internet-Zugang.

Die Gemeinde wird sich weiterhin mit dem Problem befassen und ein fachkundiges Ingenieurbüro einschalten. Eine kurzfristige Lösung ist im Moment leider nicht in Sicht.

Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan „Griesbacher Straße“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.04.2009 beschlossen, dass für einen Bereich an der Griesbacher Straße am Ortsausgang von Steinberg ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden soll. Das Gebiet umfasst die Grundstücke Plan-Nr. 67 (Teilfläche), 72 (Teilfläche), 74, 75, 76, 77 und 78, Gemarkung Steinberg. Dazu muss auch der Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 3 geändert werden, da der als Kleinsiedlungsgebiet ausgewiesene Bereich als Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt werden soll.

Der vom Ingenieurbüro Coplan, Eggenfelden erarbeitete Entwurf des Deckblattes Nr. 3 sowie des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 03.11.2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf des Deckblattes und der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 22. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Januar 2010 im Rathaus, Bahnhofstr. 5, 84163 Marklkofen, Zimmer 11 (1. Stock), während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Rentensprechtag bei der mhplus

Einen Sprechtag zur gesetzlichen Rentenversicherung bietet die mhplus Betriebskrankenkasse an. Interessierte erhalten Antworten auf alle Fragen zur Rentenversicherung am Montag, den 21. Dezember 2009, von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der mhplus Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 8 in Marklkofen.

Manfred Steibel, Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Süd, steht hier allen Ratsuchenden für Fragen zur Verfügung. Er informiert rund um das Thema Renten und Rentenansprüche und bietet seine Unterstützung beispielsweise beim Ausfüllen von Formularen an. Interessierte können bei Cornelia Bogner von der mhplus unter der Telefonnummer 08732/9399-0 einen Termin vereinbaren. Bitte die Rentenversicherungsnummer bereithalten.

Rechnungen stellen

Die Firmen und Geschäftsleute werden gebeten, ausstehende Forderungen gegenüber der Gemeinde umgehend in Rechnung zu stellen.

Seminar „Schritt für Schritt – der Erziehungsführerschein“

Im nächsten Jahr findet wieder ein Elternseminar „Schritt für Schritt – der Erziehungsführerschein“ im Pfarrgemeindehaus (Musikraum) in Marklkofen statt. Dieses Seminar basiert auf den Grundlagen einer zeitgemäßen, positiven Erziehung (Liebe und Körperkontakt, Klare Regeln und Konsequenzen, Unterstützung von Eigenständigkeit) und wird von der Referentin Irmin Ebner-Schütz geleitet.

Der erste und zweite Baustein „Babybrei und Trotzalter“ (0 – 3 Jahre) und „Die Mama soll

dableiben“ (3 – 6 Jahre) findet am Samstag, den 24. April 2010 und der dritte und vierte Baustein „Aber meine Lehrerin hat gesagt“ (6 – 7 Jahre) und „Eltern sind voll peinlich“ (10 – 18 Jahre) am Samstag, den 19. Juni 2010 statt, jeweils von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 40,- € pro Person und Tag, für Paare 70,- €. Zum ersten Mal ist ein Seminar für Väter (2–3 Std.) geplant, der Termin wird im Frühjahr sein, steht aber noch nicht genau fest. Die Teilnehmergebühr beträgt 20,- €. Weitere Informationen sowie Anmeldungen (Teilnehmerzahl ist begrenzt) können ab sofort im Haus für Kinder bei Frau Marianne Bauer (Tel. 08732/382) gemacht werden.

Kriegsgräberfürsorge

Die Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde in diesem Jahr von der KSK Steinberg durchgeführt. Das Sammlungsergebnis betrug 677,- €. Die Gemeinde Marklkofen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bedanken sich bei den Sammlern und Spendern.

Krippenwanderung mit dem Landrat

Am Samstag, 2. Januar findet eine Krippenwanderung mit Landrat Heinrich Trapp statt. Dabei werden verschiedene Krippen von Hans Störringer in Landau, Wallersdorf, Pilsting und Großköllnbach besichtigt. Der Künstler begleitet die Fahrt und erläutert seine Werke. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in Großköllnbach am St.-Georgs-Platz. Da die Rundfahrt mit einem Bus durchgeführt wird, ist eine telefonische Anmeldung bei Herrn Störringer bis spätestens 30.12.09 unter der Telefonnummer 09953/781 erforderlich.

Einfahrt von Lkw's in die Ziegeleistraße

Seit Jahren ist der Gemeinde das Problem bekannt, dass viele Lkw's, die zur Ziegelei Girnghuber wollen, in die Ziegeleistraße einfahren und nicht die Ludwig-Girnghuber-Straße benutzen. Selbst ein Sackgassen-Schild hält die Lkw-Fahrer nicht ab, in die Ziegeleistraße zu fahren, obwohl es dort sehr umständlich ist, zu wenden. Die Ursache dieses Problems ist, dass viele ortsunkundige und überwiegend ausländi-

sche Fernfahrer sich stur auf ihr Navigationssystem verlassen und die Wegweiser (z.B. am Kreisverkehr) nicht beachten. „Navis“ sind nur eine Orientierungshilfe aber keine exakte Wegweisung! Auch kurzfristige Baustellen können in die Irre führen, wenn man sich nur auf das Navi verlässt. Entweder sind die Navigationssysteme noch auf dem Stand einer alten Software und führen die Ludwig-Girnghuber-Straße noch nicht oder es wird die nahe liegende Ziegeleistraße als Ziel eingegeben. Die Gemeinde versucht seit langem, die Fernfahrer über verschiedene Stellen (Truckermagazine, Fernfahrervereinigung) auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Außerdem wurden die führenden Herstellerfirmen für Navigations-Software (NavTeq, TeleAtlas Germany) sowie der ADAC informiert. Auch die Routenplaner im Internet (google-maps, map24, Teleatlas, etc.) wurden über die Änderung unterrichtet und gebeten, ihr Kartenmaterial zu aktualisieren.

Insgeheim hat man gehofft, dass sich die Fernfahrer untereinander besser absprechen und sich im Erfahrungsaustausch gegenseitig auf die neue Zufahrt aufmerksam machen. Leider ist dies scheinbar nicht geschehen.

Auf den Lieferscheinen und Rechnungen der Fa. GIMA ist als Adresse seit Jahren die neue Zufahrtsbezeichnung „Ludwig-Girnghuber-Straße“ aufgedruckt.

Erschließung Baugebiet „Griesbacher Straße“ Steinberg

Bis zum Sommer sollen die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet in Steinberg soweit abgeschlossen sein, dass die Grundstücke bebaut werden können. Für die 16 im Eigentum der Gemeinde stehenden Parzellen liegen bisher schon sieben Bewerbungen vor.

Öffnungszeiten

Müllumladestation

Montag – Donnerstag	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr 12.30 Uhr bis 15.45 Uhr
Freitag	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Telefon: 08732/6414

Wertstoffhof

Dienstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

VdK-Sprechtag

Der nächste Sprechtag im Rathaus findet am Dienstag, den 26. Januar von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr statt.

Veranstaltungen im Schloss Poxau

Am 20. Dezember findet eine **Krippenausstellung** im Schloss statt – Glühweinhütte und Schloßstüberl sind dabei von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet. Motto: Aufwärmen bei einem feurigen Chili con Carne von Karin Zitzelsberger.

Ab 17. Dezember sind in der **Massagepraxis** von Hanni Kirschner Geschenk-Gutscheine für Breuß-Massagen erhältlich (Tel. 0171/2457380 oder 08732/938693).

Ab 9. Januar finden Sie jetzt **Karin's Kreativwerkstatt** im Schloss Poxau. Ab Januar finden dort immer mittwochs **Basteltage** für Erwachsene statt.

Auch die **Bastelsamstage** für Kinder sind künftig im Schloss. Jeweils am ersten Samstag im Monat für Kinder von 5 – 8 Jahren und am zweiten Samstag im Monat für Kinder von 9 – 12 Jahren immer von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter der Telefonnummer 08732/6412 oder 0151/150251248 bei Karin Zitzelsberger.

Ab 11. Januar gibt Frau Hanni Kirschner in **ILP-Sitzungen** Lebenshilfe und Lebensberatung. Termine können mit Frau Kirschner unter Tel. 0171/2457380 oder mit Toni Berger, Tel. 08732/938693 vereinbart werden.

Kursbeginn für die nächste **ILP-Jahresausbildung** ist am 12.03. bei ILP-Master Toni Berger. Ein Info-Nachmittag dazu findet am 30.01.2010 ab 13.00 Uhr statt (Vorträge und praktische Vorführung einer ILP – Sitzung – Integrierte Lösungsorientierte Psychologie)

Silvester auf Schloss Poxau

Lassen Sie in stilvollem Ambiente hoch über dem Vilstal das Jahr 2009 ausklingen und feiern Sie mit uns hinein in das Jahr 2010!

Programm: Kulinarisches Silvestermenü, DJ im Trauungssaal, Mitternachtssekt am Roten Hof, Cocktailbar, „Weißwürscht“ ab 01.00 Uhr im Schlossstüberl, Orakel in der Schlossgeistbar
Eintritt: 45,00 € (Menü und Mitternachtssekt im Preis enthalten), Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf bis 22.12.: Schloss Poxau, Klosterstr. 25, 84163 Marklkofen, Tel. 08732-938693, fa.antonberger@t-online.de oder Karin Zitzelsberger Tel. 08732-6412, Handy: 0151/50251248, Karten im Schloßladen erhältlich, geöffnet tägl. von 14-17 Uhr.

Äste zuschneiden

In letzter Zeit sind häufiger Klagen aufgetreten, dass Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken soweit in den Gehweg- und Straßenraum hineinragen, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird. Vor allem größere Fahrzeuge (Müllfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge und größere Lkw) werden dadurch behindert. Die Gemeinde fordert daher die Grundstückseigentümer auf, ihre Sträucher und Bäume, die in den Lichtraum von Straßen und Gehsteigen hineinragen, zurück zu schneiden. Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz muss er Lichtraum der Straße in einer Höhe von min. 4,50 m freigehalten werden. Bei Gehsteigen beträgt der freizuhaltende Lichtraum 2,50 m.

Die Eigentümer und Besitzer der jeweiligen Bepflanzung sind beseitigungspflichtig. Für Schäden, die durch hereinhängende Äste beim Winterdienst entstehen, werden die Grundstückseigentümer haftbar gemacht.

Äste und Zweige, die in die Verkehrsfläche hineinragen, bergen häufig Unfallgefahren durch Sichtbehinderungen für Autofahrer.

Müllsäcke

Die blauen 70-Liter Müllsäcke für das Jahr 2010 können ab sofort im Rathaus abgeholt werden. Außerdem liegen die neuen Kalender für die Müllabfuhrtermine 2010 auf.

Räum- und Streupflicht

Zur Vermeidung von Unfällen haben während der Winterzeit, sowohl die Gemeinden als auch die Hausbesitzer Verpflichtungen zu beachten. Die Hausbesitzer innerhalb der geschlossenen Ortschaften müssen bei Schneefällen und Glätteisgefahr „Gehbahnen“ in einem sicheren begehbaren Zustand halten.

Unter „Gehbahnen“ versteht man einen 1 m breiten Streifen (gemessen ab der Grundstücksgrenze), der - falls vorhanden - auf einem Gehsteig, ansonsten auf der Straße liegt. Werktags sind solche „Gehbahnen“ ab 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 08.00 Uhr von Schnee und Eis freizuhalten und mit Sand oder Splitt zu bestreuen und das Eis zu beseitigen. Aus Umweltschutzgründen soll Streusalz spärlich verwendet werden.

Vermieter können diese Überwachungsfunktion auf die Mieter abwälzen. Sie sind aber verpflichtet, stichprobenweise die Erfüllung der Streupflicht zu überprüfen.

Hausbesitzer, die in Folge von Alter oder Behinderung oder sonstiger Abwesenheit (Krankenhaus bzw. Langzeiturlaub) die Räum- und Streuaufgaben nicht wahrnehmen können, müssen damit einen Dritten beauftragen.

Zuwiderhandlungen können mit Geldbußen versehen werden. Die Haftpflichtversicherung deckt bei Sturzfolgen möglicherweise vorerst Schadenersatz und Schmerzensgeldforderungen. Der Versicherungsnehmer wird in Regress genommen, falls ihm nachgewiesen werden kann, dass er seine Räum- und Streupflichten nicht erfüllt hat.

Veranstaltungskalender

DEZEMBER

Freitag, 18. Dezember

- Wintersonnwendfeuer der FFW Poxau um 18.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Poxau

Samstag, 19. Dezember

- Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Steinberg um 13.30 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth
- Jahresabschlussfeier der Seeschützen Steinberg um 18.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth
- Weihnachtsfeier des EC Poxau um 19.00 Uhr im Gasthaus Albrecht-Kösbauer, Poxau
- Jahresabschlussfeier des TSV Marklkofen, Abt. Fußball um 19.00 Uhr im Vereinsheim der Fußballer

Sonntag, 20. Dezember

- Krippenausstellung im Schloss Poxau, Glühweinhütte und Schlossstüberl von 16.00 bis 19.30 Uhr geöffnet
- Weihnachtsfeier des TC Steinberg um 17.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth

Samstag, 26. Dezember

- Christbaumversteigerung der KSK Steinberg/Warth um 19.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner, Warth

JANUAR

Dienstag, 5. Januar

- Christbaumversteigerung der Vilstaler Schützen um 19.30 Uhr im Schützenheim
- Winterparty des SV Steinberg um 18.00 Uhr auf dem Sportgelände Steinberg

Samstag, 23. Januar

- Löwenball des SV Steinberg um 20.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg

Sonntag, 31. Januar

- Kinderfasching des SV Steinberg um 13.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg

FEBRUAR

Samstag, 6. Februar

- Kinderfasching von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde
- Faschingssitzung des SV Steinberg um 19.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg

Freitag, 12. Februar + Samstag, 13. Februar

- Faschingssitzungen des SV Steinberg jeweils um 19.00 Uhr im Vilstalseehof Steinberg

Verantwortlich: Gemeinde Marklkofen, 1. Bgm. Geltinger, Bahnhofstraße 5, 84163 Marklkofen, Tel. 08732/9119-0

Nachdruck verboten